



DER ERZBISCHOF VON KÖLN

Weihnachten 2021

Liebe Schwestern, liebe Brüder, *liebe Franziskaner,*

viele von uns bauen in diesen Tagen zur Weihnacht – einem alten Brauch entsprechend – wieder in ihren Wohnungen die Krippe auf. Schweigend knien dort Maria, Josef und die Hirten um das Kind in der Krippe.

Schweigen und niederknien – das ist die angemessene Haltung vor dem Geheimnis dieses Kindes, das wir zur Weihnacht feiern. Jedes Kind ist ein Geheimnis. Aber das Kind, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern, birgt ein einmaliges und einzigartiges Geheimnis in sich: Dieses Kind Mariens ist Gottes ewiger Sohn. In diesem Kind schenkt Gott uns seine Liebe. Sie ist das Wichtigste, was wir brauchen und was die Welt braucht. Sie ist uns als Geschenk angeboten.

Darum braucht niemand mehr zu verzweifeln. Kein Mensch mehr ist verloren, denn Gottes Sohn kommt, um nach einem jeden von uns zu suchen. Kein Mensch mehr ist seinem Hass ausgeliefert, denn der Sohn liebt uns bis ans Ende. Kein Mensch muss mehr verzweifeln, auch nicht an sich selbst, denn Gott gibt uns den Beweis für seine Liebe: seinen Sohn. Christ, der Retter ist da, der Retter für alle, für die ganze Welt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein von Gott gesegnetes neues Jahr 2022

Ihr

*+ Dominus Maria Card. Woelki,
den Ihnen sowie allen in den verschiedenen Bereichen
engagierten Christinnen und Christen für Ihre Glaubens-
und Lebenszeugnis von Herzen dankt!*